

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss der Welterbestadt Quedlinburg

SI/WVLQ/09/18

Sitzungstermin:	Dienstag, 20.11.2018 17:00 bis 18:25 Uhr
Ort, Raum:	Ratssitzungszimmer des Rathauses, Markt 1

Beginn des öffentlichen Teils: 17:00 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 18:00 Uhr

Anwesend

Stellv. Ausschussvorsitzender

Herr Hans-Joachim Wagner

Ausschussmitglieder

Herr Manfred Kaßbaum

Herr Dr. Bernd Mühlhäusler

Herr Jörg Pfeifer

Herr Hans Joachim Rathmann

Herr Torsten Schilling

in Vertretung für Frau StR Große

Oberbürgermeister Quedlinburg

Herr Frank Ruch

Verwaltung

Frau Kerstin Frommert

Herr Thomas Krenckel

i. V. für Frau Goldbeck

Frau Susanne Krüger

Herr Henning Rode

Frau Sibylle Zander

i. V. für Herrn Malnati

Schriftführer

Frau Brigitte Schmidt

Abwesend

Ausschussvorsitzender

Herr Ulrich Thomas

Ausschussmitglieder

Frau Sonja Große

Vertreter: Herr StR Schilling

Frau Angela Tauwaldt

Verwaltung

Herr Thomas Malnati

Tagesordnung - Öffentlicher Teil -

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- TOP 3 Bestätigung von Niederschriften
- TOP 3.1 Bestätigung der Niederschrift vom 18.09.2018
- TOP 3.2 Bestätigung der Niederschrift vom 18.10.2018
- TOP 4 Bericht der Verwaltung
- TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA
- TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
- TOP 4.3 Sachstandsbericht zur Entwicklung der Infrastruktur in der Welterbestadt Quedlinburg

Niederschrift ÖT

SI/WVLQ/**09/18**

- TOP 5 Vorlagen
- TOP 5.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Weiterbestadt Quedlinburg für das Haushaltsjahr 2019
Vorlage: BV-StRQ/071/18
- TOP 6 Anträge
- TOP 7 Anfragen
- TOP 8 Anregungen
- TOP 9 Schließen des öffentlichen Teils
- TOP 17 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 18 Schließen der Sitzung

Protokoll - Öffentlicher Teil -

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr StR Wagner, eröffnet sodann förmlich um 17:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Ausschussmitglieder, Vertreter der Verwaltung und Gäste.
Herr stellvertretender Vorsitzender StR Wagner stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die gegebene Beschlussfähigkeit fest.

Die Beschlussfähigkeit ist durch die Anwesenheit von 5 bzw. 6 Mitgliedern gegeben.

Soll: 8 Ist: 5 (ab 17:12 Uhr nimmt auch Herr StR Kaßbaum an der Sitzung teil)
Ist: 6

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge für die Tagesordnung vor. Die Tagesordnung wird ungeändert endgültig angenommen.

ungeändert angenommen

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 3 Bestätigung von Niederschriften

zu TOP 3.1 Bestätigung der Niederschrift vom 18.09.2018

Es gibt keine Einwendungen und Feststellungen zur Niederschrift.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltung: 1 Mitwirkungsverbot: 0
Somit gilt die Niederschrift als bestätigt.

ungeändert beschlossen

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 3.2 Bestätigung der Niederschrift vom 18.10.2018

Es gibt keine Einwendungen und Feststellungen zur Niederschrift.

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0 Mitwirkungsverbot: 0

Somit gilt die Niederschrift als bestätigt.

ungeändert beschlossen

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 4 Bericht der Verwaltung

zu TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA

Herr Rode stellt fest, dass der Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse den Stadträten ausgereicht wurde. Es wurden in der Zeit vom 18.10.2018 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA durch den Oberbürgermeister gefasst.

zu TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Oberbürgermeister Herr Ruch informiert über Erstens: Einer Angebotsabforderung in Vorbereitung einer Vergabe, betreffend dem Bebauungsplan Nr. 3 im Zielgebiet Quarmbeck. Erstellung einer 3-D Visualisierung, in Vorbereitung der Zusammenstellung der Unterlagen, Begründungen für die UNESCO. Um einen Teil der Visualisierung der Planungsvorhaben professionell und modern zu machen, wurden Angebotsanfragen bei dem Fraunhofer Institut, bei der Quedlinburger Firma K 2 und der Firma ArcTron 3D GmbH aus Altenthann gestartet. Ablauf der Angebotsfrist ist der 7. Dezember 2018, Bindefrist bis zum 31. Dezember 2018. Die Ausführungen erstrecken sich über das komplette Jahr 2019. Nachdem die Angebote da sind, geht es in die Vorbereitung der Beschlussvorlage.

Zweitens: Es gibt die Absicht eines Quedlinburger Bürgers, Frank Reicho (Karosseriebau und Fahrzeuglackierung in Quedlinburg) am Rande des Industrie- und Gewerbegebietes Quarmbeck einen Leistungsschießstand für Weitschuss-Eintausend Yard zu errichten. Herr Reicho als Sportschütze hat sich diesem Vorhaben verschrieben. Unverbindliche Vorgespräche zu rechtlichen Möglichkeiten mit Immissionsschutz- und Naturschutzbehörden wurden von ihm bereits geführt. Es gibt dazu ein Begleitschreiben des Innenministers des Landes Sachsen-Anhalt, der darauf hinweist, dass dies ein Alleinstellungsmerkmal für den Schießleistungssport und für die Ausbildung von Sicherheitskräften bis hin zur Polizei ist. Der Leistungsschießstand soll ohne Fördermittel errichtet werden. Bei weiterem Fortschritt des geplanten Projektes könnte im Wirtschafts-, Vergabe und Liegenschaftsausschuss (WVLQ) im nächsten Jahr dazu eine Informationsveranstaltung stattfinden, so der Vorschlag vom Oberbürgermeister Frank Ruch.

Herr StR Dr. Mühlhäusler empfiehlt zur Visualisierung von Quarmbeck, bevor in die Angebotsrunde gegangen wird, der Firma K2 die Möglichkeit zu geben ihre Darstellungsart zu präsentieren, da sie eine vollkommen neue Art der Visualisierung selbst entwickelt hat. Noch vor der Angebots-einreichung die Firma zu einem Extra-Termin anzuhören, wäre sinnvoll.

Oberbürgermeister Herr Ruch ist dafür einen Extra-Termin anzusetzen. Die Reihenfolge ist so, dass nach Angebotseingang eine Prüfphase stattfindet, dann ein Beschlussvorschlag in den zuständigen Ausschuss bzw. in den Stadtrat folgt. Dazu wäre im Vorfeld ein Info-Termin möglich.

Herr stellvertretender Vorsitzender StR Wagner fragt bei den Ausschussmitgliedern nach, ob Einverständnis zur Durchführung einer Info-Veranstaltung zum Angebot der Visualisierung Quarmbeck der Firma K2 besteht.

Oberbürgermeister Herr Ruch schlägt in diesem Zusammenhang vor, das Angebot zur Vorstellung auch auf die Firma ArcTron 3D GmbH auszuweiten. Das Fraunhofer Institut hatte sich bereits vorgestellt.

Die Vorschläge treffen auf Zustimmung bei den Ausschussmitgliedern.

Herr Rode berichtet aus dem Vorbereitungsstand zum **Sachsen-Anhalt-Tag (SAT)**. Die Organisatoren des SAT sind jetzt am Ziel mit dem Vertragswerk und der Staatskanzlei, so dass die Verträge unterschrieben zurück gesendet werden können. Verbunden mit der Zusage, dass die erste Tranche bis 30. November 2018, wie avisiert, von der Staatskanzlei an die Stadtverwaltung Quedlinburg fließen kann. Es wurde auch darum gerungen, ein großes Budget bereits vorab zu bekommen und nicht erst nachschüssig.

Zum Sponsoring gibt Herr Rode allgemeine Informationen, da die Entscheidungen zum Sponsoring laut Hauptsatzung dem Haupt- und Finanzausschuss obliegen.

Es gibt zurzeit ca. 15 feste Zusagen (20 bis 30 Zusagen hält Herr Rode für möglich). Das Volumen der Sponsoring-Annahmen (zurzeit zur Entscheidung im HFA) liegt bei circa 42 000 Euro.

Die Job- und Wirtschaftsmeile richte sich aus auf Jobs und professionelle Organisation der bemerkenswerten Initiative „Heimvorteil Harz“, bei 10 bis 15 aktuellen Zusagen zur Teilnahme. Weiteres Sachsponsoring, in Verhandlung bzw. abgeschlossen, gibt es im Bereich elektronische Medien Versorgung, Getränke, Autos und Flächenbereitstellung, was eine größere Entlastung des Budgets im mittleren fünfstelligen Bereich bedeutet.

Herr Rode informiert weiter über den Verlauf der Erstellung der anstehenden Vergaben, die den WVLQ passieren müssen. Es gibt zwei Vergabebereiche, die den WVLQ betreffen, das sind die Sicherheitsdienstleistungen und die Konzessionsvergabe Getränke. Die Ausschreibungen dazu können in Kürze veröffentlicht werden. Die Auswertung der eingegangenen Angebote wird bis circa Mitte Januar 2019 dauern. Anschließende Bietergespräche und Vergaben sind bis Ende Januar 2019 realistisch. Daraus wird sich ein zusätzlicher Sitzungstermin WVLQ circa Mitte Februar 2019 (dritte Woche) ergeben.

Herr Rode berichtet nun über die Unternehmensbesuche, wahrgenommen durch den Oberbürgermeister Frank Ruch und den Wirtschaftsförderer Henning Rode.

- Firma K2, Quedlinburg – hatte 25jähriges Jubiläum
- Unternehmerinnen Stammtisch – 20jähriges Jubiläum
- Harzlinikum Dorothea Christiane Erxleben, Quedlinburg – größter Arbeitsgeber, circa 1500 Beschäftigte mit angegliederten Gesellschaften, Weiterentwicklung des Pflegeschulstandortes bis hin zu Überlegungen eines Internats
- Azurit Seniorenzentrum, Quedlinburg – attraktives Unternehmen, es sind circa 132 Mitarbeiter beschäftigt
- Kurhotel, Bad Suderode – Themen waren Parkplatzsituation im Ort, Anbindung an ÖPNV, Anwendung des Heilwassers

zu TOP 4.3 Sachstandsbericht zur Entwicklung der Infrastruktur in der Welterbestadt Quedlinburg

Frau Krüger (FA 3, Tiefbauingenieurin) berichtet über die Radstätten. Entsprechend Stadtratsbeschluss von 2016 soll eine Radstätte der Deutschen Einheit (E-Bike Station) in Quedlinburg aufgestellt werden. Prüfung durch die Stadtverwaltung Quedlinburg, in wie weit die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Stadt das trägt. 2017 fand eine Sichtung, in einem Ort statt, in dem bereits eine Radstätte gebaut wurde. Ergebnis: Radstätte in Bernburg – hat noch ganz viele Kinderkrankheiten, ist demzufolge nicht beispielgebend. In diesem Jahr wurde noch einmal recherchiert, dabei wurden neue Zahlen vom Bund genannt, so dass der Bau der Radstätte 175 000 Euro kosten würde. Diese Kosten werden einhundert-prozentig vom Bund getragen. Die Stadt trägt die Kosten für ein

Brandschutzgutachten, für ein Baugrundgutachten, für die Erschließung mit Strom und Internet. Ebenfalls hat die Stadt für die jährliche Unterhaltung der Radstätte 10 000 Euro aufzubringen. Die Frage zur Rentabilität tat sich auf. Durch weitere Kontaktaufnahmen zu anderen Städten, die ihre Erfahrungen besonders zu den Akkus an den Rädern nannten: Akkus sind heute so leistungsfähig, dass die Ladegeräte an den Radstätten nicht genutzt werden. Demzufolge steht der Aufbau einer solchen großen Station in Frage. Zumal die Untere Denkmalschutzbehörde ein Problem mit den sehr großen Radstätten hat.

Alternative ist der Aufbau einer kleinen mobilen Station.

Die Ausschussmitglieder des Bauausschusses haben die Meinung der Stadtverwaltung getragen, stellen aber die Frage: Kann es passieren, dass diese Änderung den Radweg, Variante über Quedlinburg – Radweg Deutsche Einheit, ausschließt? Deshalb fand eine Kontaktaufnahme bei den zuständigen Mitarbeitern des Landesverwaltungsamtes mit dem Ergebnis statt, dass dies nicht passiert. Diese Information sollte heute den Ausschussmitgliedern mitgeteilt werden, da der Beschluss in allen Gremien besprochen wurde, so dass einer baldigen Meinungsbildung nichts mehr im Wege steht, die da lauten könnte: Aus wirtschaftlichen Gründen wird auf die Radstätte A 1 Deutsche Einheit verzichtet.

Herr StR Dr. Mühlhäusler sagt dazu, dass die große Station nicht realistisch ist. Sinnvoller wäre, Lademöglichkeiten über die Stadt verteilt zu schaffen mit Privatinitiative an Hotels, anderen Gebäuden usw.

Herr stellvertretender Vorsitzender StR Wagner stellt fest, dass es keine weiteren Nachfragen dazu gibt.

zu TOP 5 Vorlagen

zu TOP 5.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Welterbestadt Quedlinburg für das Haushaltsjahr 2019 Vorlage: BV-StRQ/071/18

Herr stellvertretender Vorsitzender StR Wagner bittet Frau Frommert zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2019 eine Einführung zu geben.

Frau Frommert berichtet, dass dazu bereits in zwei Ortschaftsratsitzungen und in Ausschüssen informiert wurde. Alle Ausschüsse haben mehrheitlich zugestimmt. Sie informiert, dass die Welterbestadt Quedlinburg für das Haushaltsjahr 2019 den Haushaltsausgleich mit entsprechenden Rahmenbedingungen darstellen kann.

Frau Frommert gibt weitere ausführliche Auskünfte zum Entwurf der Haushaltssatzung der Welterbestadt Quedlinburg für das Haushaltsjahr 2019.

Herr stellvertretender Vorsitzender StR Wagner erkundigt sich bei den Ausschussmitgliedern zu Nachfragen.

Herr StR Dr. Mühlhäusler fragt nach, was in den Sach- und Dienstleistungen alles enthalten ist.

Frau Frommert antwortet darauf, dass dies alle Aufwendungen zu baulichen Unterhaltungen, Bewirtschaftungskosten und alles was mit dem normalen Verwaltungsbetrieb zusammen hängt, beinhaltet.

Herr StR Dr. Mühlhäusler möchte weiter wissen, welche Ursache der beträchtliche Kostenstand hat.

Frau Frommert antwortet darauf, dass sind die zusätzlichen Aufwendungen für die beiden Höhepunkte in 2019, große Instandhaltungen an Verwaltungsgebäuden und Sportstätten.

Herr StR Dr. Mühlhäusler fragt weiter nach zum Ansatz Festjahr. Die Kostenverteilung über die Jahre ist aufgeführt; im Jahr 2022 sind dazu immer noch 300 000 Euro aufgeführt.

Frau Frommert informiert, das es zu diesem Zeitpunkt ein neues Festjahr gibt.

Herr StR Rathmann fragt nach zur Budgetübersicht Position Stadt Bibliotheken mit einem angesetzten Betrag von 33 800 Euro; in der Zeitung war ein neuer Ansatz von 48 600 Euro zu lesen, muss es dann hier korrigiert werden oder geht es für 2019 noch nicht.

Frau Frommert informiert, dass der neue Ansatz noch auf die Änderungsliste gesetzt wird, um ihn in der Stadtratssitzung dann so zu beschließen.

Herr StR Rathmann fragt weiter nach zum Produktplan 2019 betreffs Jahresüberschuss von 2017 und einen Nullsummenspiel in 2018 und in den künftigen Jahren zu Jahresfehlbeträgen in Höhe von 2,6 Millionen Euro usw. Werden diese Zahlen durch den Haushaltsüberschuss wieder ausgeglichen?

Frau Frommert erklärt, die hier sichtbaren Beträge, werden in der Haushaltssatzung ausgewiesen. Die Haushaltssatzung wird dem Haushaltsplan beigelegt, es wird so sein, dass die Aufwendungen die Erträge übersteigen. Das ist in der Satzung so festgelegt. Die Rücklagen, die jetzt da sind, verfügbare 20 Millionen Euro, werden dann zu den Jahresabschlüssen eingesetzt in der dann entsprechenden Höhe, um die Beträge dann auszugleichen. Die Erträge sind dann teilweise aufgebraucht.

Herr StR Rathmann äußert, dass das eine unerfreuliche Entwicklung bei allem Verständnis für die hohen Kosten, die es durch die besonderen Maßnahmen gibt, ist. Er findet es bedenklich.

Oberbürgermeister Herr Ruch sagt, dass das Argument richtig ist, die Schlussfolgerung kann anders gezogen werden. Bei den vorhandenen Überschüssen muss versucht werden, diese materiell umzusetzen, um einen weiteren Werteverlust der monetären Bestände zu vermeiden. In den letzten Jahren gab es sehr stringente Sparhaushalte, dieser Kurs des „Kaputt-Sparens“ soll jetzt verlassen werden und entsprechend der letzten Sparjahre jetzt darauf zurück zu greifen. Der Planansatz wird jetzt so durchgezogen. Das ist ein mit der Kommunalaufsicht abgestimmtes Verfahren, das auch von anderen Städten praktiziert wird. Vorausschauend für 2020 wird mit deutlich weniger Rückgriff auf die Rücklagen in den Haushalt vorgelegt.

Herr StR Dr. Mühlhäusler kommentiert dazu, dass ihm einerseits unwohl ist bei dieser Angelegenheit aber andererseits ist es erfreulich, wenn in Abstimmung mit der Kommunalaufsicht es geschafft wird, die vielen Baustellen in der Stadt in Angriff zu nehmen.

Herr StR Schilling fragt nach zu dem Begriff -Versorgungsaufwendung-, dort sind 8000 Euro ab 2019 vorgesehen. Wie ist das zu verstehen?

Frau Frommert informiert, das sind Versorgungsaufwendungen für Beamte, die durch statistische Veränderungen in einer anderen Veranschlagung zu zuführen sind als im Jahr 2018. Deshalb erscheint die Position in 2019 erstmals, das ist eine haushalterische Veränderung.

Herr stellvertretender Vorsitzender StR Wagner bedankt sich bei der Verwaltung der Welterbestadt Quedlinburg zur Erstellung der Unterlagen zu diesem frühen Zeitpunkt, um über den Haushalt 2019 entscheiden zu können.

Es gibt keine weiteren Fragen zur Beschlussvorlage.

Herr stellvertretender Vorsitzender StR Wagner verliest den Beschluss. Er kommt zur vorbereitenden Abstimmung. Wer damit einverstanden ist, bittet er um das Handzeichen.

vorberatend zugestimmt

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

zu TOP 6 Anträge

Es gibt keine Anträge im öffentlichen Teil.

zu TOP 7 Anfragen

Es gibt keine Anfragen im öffentlichen Teil.

zu TOP 8 Anregungen

Herr StR Schilling regt an, am Bahnhof Quedlinburg eine Toilettenanlage über Fördermittel zu installieren, da sich der Besitzer dafür nicht verantwortlich fühlt.

Herr Oberbürgermeister Ruch antwortet darauf, dass der Eigentümer des Hauptbahnhofsgebäudes bereits verschiedene Anläufe unternommen hatte, diese aber nicht zu Ende geführt wurden, um eventuelle Fördermittel zu beantragen. Im Bahnhofsgebäude gibt es eine kleine, öffentliche Toilette. Die Stadtverwaltung Quedlinburg ist mit dem Eigentümer, der auch der Eigentümer der Nebengasse ist, im Gespräch, in der früheren Bahnhofsmissionsstation mit Unterstützung der Welterbestadt Quedlinburg eine Toilette einzurichten. Die Welterbestadt Quedlinburg verfügt über keine Flächen direkt im Bahnhofsgelände, um dort ein Gebäude/eine Toilette mit öffentlichen Fördermitteln zu errichten. Mit dem privaten Eigentümer ist die Stadtverwaltung Quedlinburg im Dialog und nimmt das Anliegen zur Prüfung noch einmal mit.

Zur Adventszeit soll in Nähe des Bahnhofs eine mobile Toilette aufgestellt werden.

Die Stadtverwaltung nimmt dieses Thema nochmals zur Prüfung und Beantwortung mit.

Festlegung des OB:

1. Zusammenstellung des aktuellen Sachstandes bezüglich der Anschlussvoraussetzungen für eine Toilette im Nebenglass (ehem. Bahnhofsmission)
Verantwortlich: FBL 3 Termin: 05.12.2018
2. Prüfung von Fördermöglichkeiten für einen Toilettenneubau auf dem Bahnhofsgelände
Verantwortlich: FBL 3/BauBeCon Termin: 31.01.2019
3. Prüfung der Installation/Bau einer neuen Kompaktanlage (siehe Angebot Fa. Hering) auf dem Bahnhofsgelände oder in der Nähe des Bahnhofs
Verantwortlich: FBL 3 Termin: 28.02.2019

Es gibt keine weiteren Anregungen im öffentlichen Teil.

Zur Einwohnerfragestunde ist kein Bürger anwesend. Herr stellvertretender Vorsitzender StR Wagner schließt somit die Einwohnerfragestunde.

zu TOP 9 Schließen des öffentlichen Teils

Herr stellvertretender Vorsitzender StR Wagner schließt um 18:00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

zu TOP 17 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

Auftragsvergaben in Höhe von insgesamt 64.800,52 EUR

1. Ingenieurleistungen für die Erfassung der Stadtmauern in der Welterbestadt Quedlinburg, an das Ingenieurbüro mit dem wirtschaftlichsten Angebot, das Ingenieurbüro Deuter aus 06484 Quedlinburg
2. Auftragsvergabe zur Lieferung, Montage und Inbetriebnahme der Ausstellungstechnik an die Firma heddier electronic GmbH

zu TOP 18 Schließen der Sitzung

Herr stellvertretender Vorsitzender StR Wagner schließt um 18:25 Uhr die Sitzung.

gez. H.-J. Wagner

Hans-Joachim Wagner
Stellvertretender Vorsitzender
Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschafts-
ausschuss der Welterbestadt Quedlinburg

gez. H. Rode

Henning Rode
Wirtschaftsförderer
Welterbestadt Quedlinburg

gez. Brigitte Schmidt

Brigitte Schmidt
Protokollantin